

Praxisfragen**Themenbereich 4:** Anforderungen an eine Prüfungsplanung
(Fallbeispiel, insb. Prozessaufnahme)**Frage 1**

Ja Nein

Welche Tätigkeiten sind Bestandteil der Prüfungsplanung bei der Abschlussprüfung?

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Entwicklung Prüfungsstrategie | ☐ | ☐ |
| b) Erstellung eines Prüfungsprogramms | ☐ | ☐ |
| c) Sachliche Planung je Prüffeld | ☐ | ☐ |
| d) Personelle Planung je Prüffeld | ☐ | ☐ |

Frage 2

Ja Nein

Welche Aspekte fließen in die Entwicklung der Prüfungsstrategie (konkreter Prüfungsansatz) ein?

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) Die Festlegung der Größe für einen „wesentlichen Fehler“ kann auch qualitativ beschrieben werden. Eine Quantifizierung ist empfehlenswert, aber nicht zwingend. | ☐ | ☐ |
| b) Die Toleranzwesentlichkeit für den Abschluss als Ganzes ist immer größer als die zusätzlich freiwillig festzulegende spezifische Toleranzwesentlichkeit eines Postens. | ☐ | ☐ |
| c) Die Toleranzwesentlichkeit für den Abschluss als Ganzes ergibt sich aus der Summe der spezifischen Toleranzwesentlichkeiten aller Bilanzposten. | ☐ | ☐ |
| d) Die Nichtaufgriffsgrenze ist der Wert, unterhalb dem ein Fehler – auch bei mehrfacher Feststellung – nicht dokumentiert und berücksichtigt werden muss. | ☐ | ☐ |

Stand: 01.10.2025